

## Beschlussvorlage

<b>Bereich   Amt</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>	<b>Anlagedatum</b>
Haushaltsabteilung	200/14/2022	03.11.2022
<b>Verfasser/in</b>	<b>Aktenzeichen</b>	
Reiher, Philipp	20 21 10 - 2023	

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	14.11.2022	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### **Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplans 2023 und der Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden)**

## Beschlussvorschlag

### **Die Stadtverwaltung schlägt vor:**

Der Entwurf des Haushaltsplans 2023 und die Finanzplanung sowie die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) werden zur Vorberatung an den erweiterten Hauptausschuss beziehungsweise den Bürgerheimausschuss verwiesen.

## Anlagen

Interne Prüfung  
**entfällt**

## Erläuterungen

Der Entwurf des Haushaltsplans 2023, die Finanzplanung und die Wirtschaftspläne 2023 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) werden in der Gemeinderatssitzung eingebracht und am 28. und 29. November im erweiterten Hauptausschuss vorberaten. Der Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Bürgerheim wird ebenfalls in der Gemeinderatssitzung eingebracht. Die Vorberatung hierfür findet am 21. November 2022 in der Bürgerheimausschusssitzung statt.

Die Sitzungen der Ortschaftsräte sind vom 5. Dezember bis 7. Dezember vorgesehen.

Die abschließende Vorberatung im Hauptausschuss wird am 12. Dezember stattfinden.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2022 sollen der Haushaltsplan 2023 und die Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Bürgerheim, Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) beschlossen werden.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf weist folgende Eckwerte aus:

<b>Ergebnishaushalt</b>				
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
ordentliche Erträge	88.200.850	92.484.900	93.659.020	96.311.600
ordentliche Aufwendungen	-95.293.120	-92.871.570	-93.277.870	-96.208.620
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.092.270</b>	<b>-386.670</b>	<b>381.150</b>	<b>102.980</b>
Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7.092.270</b>	<b>-386.670</b>	<b>381.150</b>	<b>102.980</b>
hierin enthalten: Netto-Abschreibungen	4.298.150	4.125.300	3.934.800	3.699.950
daraus folgt: erwirtschaftete Netto-Abschreibungen	-2.794.120	3.738.630	3.934.800	3.699.950

<b>Finanzhaushalt</b>				
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt</b>	<b>-3.265.120</b>	<b>3.238.630</b>	<b>3.888.900</b>	<b>3.453.680</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.786.400	6.559.100	4.071.200	1.238.550
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.751.850	-13.013.800	-8.893.150	-8.932.450
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.965.450</b>	<b>-6.454.700</b>	<b>-4.821.950</b>	<b>-7.693.900</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.759.850</b>	<b>-203.400</b>	<b>-203.400</b>	<b>-203.400</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-13.990.420</b>	<b>-3.419.470</b>	<b>-1.136.450</b>	<b>4.443.620</b>

Das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt weist im Jahr 2023 ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -7.092.270 Euro auf. Die Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden. Mittelfristig wird im Jahr 2024 mit einem nur noch leicht negativen ordentlichen Ergebnis geplant, während in den Jahren 2025 und 2026 wieder mit positiven ordentlichen Ergebnissen geplant wird.

Die Abschreibungen können in den Jahren 2023 gar nicht und in 2024 nur teilweise erwirtschaftet werden. In den Jahren 2025 sowie 2026 jedoch wieder vollständig. Die Zahlen zum Entwurf basieren auf den Daten der Mai-Steuerschätzungen 2022 sowie den Orientierungsdaten zum Juli 2022. Die Ergebnisse der Oktober-Steuerschätzung sowie die darauf basierenden Orientierungsdaten werden im Laufe des Novembers erwartet und dann entsprechend zu den Vorberatungen am 28. und 29. November nachgereicht.

Im Finanzhaushalt können alle wesentlichen geplanten Finanzierungsmaßnahmen aus der Finanzplanung 2022 weitergeführt werden. Der Finanzierungsmittelbestand reduziert sich von 2023 bis 2026 um rund 19,6 Mio. Euro. Trotz der in 2021 und 2022 umgesetzten Einsparungsziele der Stadt Rheinfelden (Baden) und dem teilweise positiveren Konjunkturverlauf während der Corona-Pandemie, mussten insbesondere aufgrund der Ukraine-Krise und der damit in Verbindung stehenden Inflation durch die Energie-Krise teils höhere Aufwendungen eingeplant werden. Die negativen Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt werden zu weniger liquiden Mittel für Investitionsmaßnahmen führen.

Aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsjahre bis 2019 sowie dem ausgeglichenen Haushalt 2021, weist die Stadt Rheinfelden (Baden) eine noch immer hohe Liquidität auf. Diese Mittel werden allerdings für umfangreiche Investitionsmaßnahmen aufgewendet werden. Die liquiden Mittel werden sich am Ende des Finanzplanungszeitraums auf eine Summe von 3,6 Mio. Euro reduzieren, was nur knapp oberhalb der gesetzlichen Mindestliquidität von 1,7 Mio. Euro liegt.

Für die folgenden Finanzplanungsjahre gilt es für die Stadt Rheinfelden (Baden), den Haushalt weiter zu ertüchtigen, um auch bei einem schwächeren Wachstum der deutschen Wirtschaft und damit einhergehenden sinkenden Erträgen aus Steuern und möglicherweise auch Zuweisungen, handlungsfähig zu bleiben.